

Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Alfred Pritz

CURRICULUM VITAE

- 31.10.1952: geboren in St.Lorenzen bei Scheifling in der Steiermark, Österreich
1971: Matura am Gymnasium in Tamsweg (neusprachlicher Zweig)
1971-1976: Studium der Psychologie, Psychopathologie und Pädagogik in Salzburg.
1976: Promotion zum Dr. phil (Thema der Dissertation: Sozialpsychologische Aspekte der Einweisung alter Menschen in die Landesnervenklinik Salzburg (bei Prof. Heimo Gastager und Prof. Igor Caruso)
1977 bis heute: Anstellung als Psychotherapeut am Ambulatorium für Psychotherapie der Wiener Gebietskrankenkasse (Arbeitsschwerpunkte: Neurosenpsychotherapie sowie Therapie von Persönlichkeitsstörungen) Einführung der Psychotherapie alter Menschen als Leistung der sozialen Krankenversicherung sowie der wissenschaftlichen Evaluierung von Kurz-Gruppenpsychotherapien sowie Beratungstätigkeit der sozialen Krankenversicherung die Psychotherapie auf Krankenschein betreffend
1980: 8 monatiger- Forschungsaufenthalt am Albert Einstein Hospital in New York bei Prof. Leo Bellak (Schwerpunkt :Kurzpsychotherapieforschung) und am PostGraduate Center for Mental Health (Gruppenpsychoanalytische Weiterbildung u.a.bei Alexander Wolf)
1981-1988: Forschungsprojekt zur Kurzgruppenpsychotherapie (Gefördert vom Fond zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung, Ergebnisse publiziert bei Springer, Heidelberg 1990)

Ausbildungen:

- Ab 1972 : Ausbildung in Klientenzentrierter Gesprächspsychotherapie (nach Carl Rogers) und Gruppendynamik (ÖAGG) studienbegleitend
Ab 1974: Weiterbildung in folgenden Psychotherapiemethoden: Integrative Gestalttherapie, Hypnose
1977-1983: Ausbildung zum Psychoanalytiker am Wiener Arbeitskreis für Psychoanalyse
1991-2005: Lehranalytiker (WAP),
Seit 1991: Gruppenlehranalytiker (ÖAGG).

Lehraufträge im In- und Ausland:

- Seit 1978: regelmäßige Lehrtätigkeit in der Ausbildung von Psychotherapeuten im ÖAGG, ÖGwG und WAP
1981-1989: Lehrauftrag am psychologischen Institut der Universität Wien
1990 - 91: Lehrauftrag am Institut für Fernstudien der Universität Klagenfurt
1992-1993: Lehrauftrag am Institut für medizinische Psychologie der Universität Wien
1993-1996: Lehrauftrag am Senatsinstitut für zwischenmenschliche Kommunikation der Universität Innsbruck
Seit 1991: Lehraufträge an der Universität Graz, an der Medizinischen Universität Lemberg (Ukraine)
1999: Gastprofessor an der Sovenga University in Pietersburg, Südafrika.

- Seit 1997: Honorarprofessor für Psychotherapie an der Medizinischen Universität Lemberg
Ab 2005: Lehrtätigkeit an der Sigmund Freud Privatuniversität Wien

Entwicklung und Leitung von Ausbildungsprojekten:

- 1993-1996: Mitarbeit an der Entwicklung fachspezifischer Hochschullehrgänge für Psychotherapie am Senatsinstitut für zwischenmenschliche Kommunikation der Universität Innsbruck in Kooperation mit Univ.-Prof. Dr. P.Sbandi
1994-1999: Implementierung, Durchführung und Leitung der ersten systematischen Psychotherapieausbildung in der Ukraine
Seit 1999: Ausbildung von Psychotherapeuten in Russland (Moskau, Novosibirsk und Rostow am Don)
Seit 2000: Entwicklung des ersten systematischen Ausbildungsgangs und Durchführung der Ausbildung von Psychotherapeuten in Albanien in Kooperation Dr. Elisabeth Vykoukal
2005: Akkreditierung der Sigmund Freud Privatuniversität Wien durch den ÖAR, Rektor
2010: 1000 Studenten im Studiengang Psychotherapie und Psychologie, Reakkreditierung durch den ÖAR

Entwicklung, Organisation und Leitung von Weltkongressen

- 1996: Organisation des 1. Weltkongresses für Psychotherapie des WCP in Wien.
1999: Organisation des 2. Weltkongresses für Psychotherapie des WCP in Wien
2002: Organisation des 3. Weltkongresses für Psychotherapie des WCP in Wien
2005: Mitarbeit am 4. Weltkongress für Psychotherapie in Buenos Aires
2008: Mitorganisator des 5. Weltkongresses für Psychotherapie in Beijing
2008- 2010: Mitorganisator des 6. Weltkongresses für Psychotherapie in Sydney 2011

Kooperationen in europäischen Forschungsprojekten :

- 2000: EU- Septimus Projekt in Kooperation mit der Universität Sheffield zur Erhebung von Psychotherapiestrukturen in Europa
2002: EU- Septimus Projekt in Kooperation mit der Universität Sheffield zum Thema Internet-Learning of Psychotherapy in verschiedenen europäischen Ländern
2003: EU-Tacis - Projekts in Kooperation mit der Medizinischen Universität Lemberg zum Thema „Psychotherapie im Krankenhaus“
2003: Mitarbeit an einem EU-Projekt zur psychischen Situation von Emigrantinnen
2008: SALOMON project on migrants in Austria
Seit 2006: European project on the Messie-syndrom

Nationale Expertentätigkeit:

- Ab 1985: intensive Entwicklungsarbeit des Psychotherapie- und des Psychologengesetzes, welche 1990 im österreichischen Nationalrat verabschiedet wurden
- 1989 -1991: Mitglied des Psychohygienebeirates im Gesundheitsministerium
- ab 1991: Mitglied des Psychologenbeirates (bis 1992) und des Psychotherapiebeirates des Gesundheitsministeriums (Auskunftsperson des EAP, Mitglied des Beschwerdeausschusses)
- Beratungstätigkeit für das Gesundheits- und Sozialministerium sowie das Innenministerium zu Fragen der Psychotherapie, 50.ASVG-Novelle und Integration insbesondere bosnischer Flüchtlinge (1993 – 1996)

Internationale Expertentätigkeit:

- 1995-1997: Mitarbeit am „Europäischen Zertifikat für Psychotherapie“.
- Seit 1993: Verhandlungen mit der Kommission und dem Parlament der Europäischen Union betreffend Psychotherapieregungen in der Europäischen Union
- 1999: Beratung des russischen Gesundheitsministeriums betreffend die Einführung von Qualitätskriterien für die Ausübung der Psychotherapie.
- 2000: Beratung des lettischen Gesundheitsministeriums betreffend Gesetzeswerdung eines Psychotherapiegesetzes
- 2003-2005: „Versöhnungsprojekt“ mit Psychotherapeuten in den ehemaligen Ländern Jugoslawiens
- Seit 2006: Kooperation mit Slowenischer Gruppe zur Gründung des Psychotherapiegesetzes

Vereinsfunktionen:

- 1986-1992: stellvertretender Vorsitzender des Dachverbandes Österreichischer Psychotherapeutischer Vereinigungen
- 1991-2001: Generalsekretär des „Österreichischen Arbeitskreises für Gruppentherapie und Gruppendynamik“ (ÖAGG)
- 1991: Gründungsmitglied des „Europäischen Verbandes für Psychotherapie“ (EAP)
- 1992- 2000: Präsident des „Österreichischen Bundesverband für Psychotherapie“ (ÖBVP)
- Seit 1992: Generalsekretär des Europäischen Verbandes für Psychotherapie (EAP)
- 1995: Proponent und Gründungsmitglied des „World Council for Psychotherapy“ (WCP)
- Seit 1995: Präsident des World Council for Psychotherapy.
- Seit 2008: Präsident des World Congress for Psychotherapy in China

Jurytätigkeit:

Promotor, Jurymitglied und Koordinator der Jury des „Internationalen Sigmund-Freud-Preises für Psychotherapie“ der Stadt Wien, welcher 1999 erstmals verliehen wurde. Koordinator der Jury des Marianne Ringler Forschungspreises (seit 2004)

Gründung der Sigmund Freud Privatuniversität Wien:

- 2003- 2005: Mitglied des Gründungskomitees der Sigmund Freud Privatuniversität Wien.
- Seit 2005: Rektor der Sigmund Freud PrivatUniversität Wien

Ehrungen:

- 1992 Verleihung des silbernen Ehrenzeichens für Verdienste um die Republik Österreich.
- 1997 Ehrendoktorat der Medizinischen Universität Lemberg, Ukraine
- 2001 Verleihung des goldenen Ehrenzeichens für Verdienste um die Republik Österreich
- 2006 Ehrendoktorat des Osteuropäischen Instituts für Psychoanalyse in St. Petersburg, Russland
- 2009 Ehrendoktorat der Universidad Ricardo Palma, Lima, Peru.
- 2010 Ehrendoktorat der Nationaluniversität Kiev, Ukraine
- 2011 Auswärtiges Mitglied der Ukrainischen Akademie der Pädagogischen Wissenschaften
- 2011 Verleihung des Österreichischen Ehrenkreuzes für Wissenschaft und Kunst
- 2012 Ehrenmitglied des Österreichischen Arbeitskreises für Gruppentherapie und Gruppendynamik
- 2013 Goldenes Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Wien

Publikationen:

Bücher und Herausgabe von Büchern:

Selbsthilfe bei Streß - eine Einführung in das Autogene Training, Hollinek, Wien,1984.

Kurzgruppenpsychotherapie, Springer Heidelberg, 1990.

M.Kierein, A.Pritz, G.Sonneck,:Psychologengesetz,Psychotherapiegesetz-Kurzkommentar, Orac,Wien,1991.

Als Herausgeber:

Das schmutzige Paradies, Psychoanalytische Beiträge zur ökologischen Bewegung, Böhlau,1983.

Zus. mit G.Sonneck:Medizin für Psychologen und nichtärztliche Psychotherapeuten, Springer, Heidelberg, 1990.

Zus.mit H.Petzold: der Krankheitsbegriff in der modernen Psychotherapie, Junferman, Paderborn, 1992.

Zus.mit P.Muhr: Philosophie auf der Coach-psychoanalytische Exkursionen in philosophische Texte, WUV, Wien, 1994.

Zus.mit H.Dellisch: Psychotherapie im Krankenhaus,Orac, Wien, 1994.

Zus.mit S. Madu und P. Baguma: Psychotherapy in Africa-first investigations, WCPVerlag, Wien,1996 (Band 1), 1997(Band 2), 1998 (Band 3), 1999 (Band 4) in englischer Sprache.

Psychotherapie-eine neue Wissenschaft vom Menschen, Springer Wien-New York,1996 (Übersetzungen in russisch und ukrainisch 1999)

Die Welt der Psychotherapie, zus.mit.T.Wenzel, Facultas,1999

Zus mit G.Stumm: Wörterbuch der Psychotherapie, 2000, Springer, Wien-New York (spanische, russische und ukrainische Übersetzungen in Vorbereitung)

Zus. mit E.Töpel: Mediation in Österreich, 2000, Orac,Wien

Zus.mit E.Vykoukal: Gruppenpsychoanalyse,2001, Facultas, Wien 2. Auflage,2003
Globalized Psychotherapy, Facultas, 2002

Das psychotherapeutische Gutachten, zus.mit P.Lanske, Orac Lexis Nexis, 2003

Persönlichkeitslexikon der Psychotherapie zus. mit

G.Stumm,P.Gumhalter,P.Voracek, N.Nemeskeri, Springer 2005
Pritz et al. Einhundert Meisterwerke der Psychotherapie, Springer 2007
Pritz et al. Das Messie-Syndrom, Springer 2008
Batthyany/Pritz: Rausch ohne Drogen, Springer 2009
2. Aufl., G.Stumm: Wörterbuch der Psychotherapie, 2009, Springer, Wien-New York

Studie für das Wissenschaftsministerium:Epistemologische und methodologische Grundlagen der Psychotherapie und Psychotherapieforschung, zus.mit W.Pieringer et al.,1995 (unpubliziert).

Studie für das Gesundheitsministerium zusammen mit J.Fiegl und E.Wagner: Untersuchungen zur humangenetischen Beratung in Österreich,1996 (unpubliziert).

Buchreihen:

Seit 1992 Buchreihe :“ Psychotherapie,Psychologie und Psychosoziale Medizin Lexis Nexis Verlag, Wien.

Weitere Fachartikel in verschiedenen Zeitschriften und Fachbüchern